

# Inhalt

## Teil A Zur Problematik des Selbstverständlichen

1. Versuch, ins Gespräch zu kommen 9
2. Woran liegt es, daß Erziehung zum Problem wurde? 17  
Die »guten« Eltern entdecken, was man alles nicht so genau wissen kann 17 · Erziehungsprobleme haben sich historisch entwickelt und verschärft 22
3. Einige wissenschaftliche Antworten auf Erziehungsprobleme und wie daraus Ratgeber werden 36  
Phantomeltern erziehen Phantomkinder: Normative Ratgeber 37 · Gefühle als Sackgasse: »nicht-direktive« Ratgeber 49 · Blinde führen Blinde: Selbsthilfe-Ratgeber 54
4. Auseinandersetzung mit einer anderen Art von Antwort der Wissenschaft: Anlage – Umwelt – Problematik 59  
Was angeboren ist, läßt sich am »Ergebnis« nicht erkennen 60 · Asozial – sozial, sozialisiert – individuell oder die Entwicklung von »gut« und »böse«; altersmäßige Besonderheiten 65 · Das Geschlecht ist angeboren – was folgt daraus? 71 · Intelligenz – zwischenmenschliche Anlageunterschiede? 76 ·

Erziehung bewirkt nicht das, was sie soll 86 · Erziehungsziele –  
oder die »sei-spontan«-Paradoxie 89 · Erziehungsmethoden –  
oder von Nötigung und Bestechung 95 · Eine Zwischen-  
bemerkung zur Bedeutung der frühen Erziehung 103 ·  
Erziehungsstile – oder »wir wollen« und die Scheindemo-  
kratie 106 · Zur Beziehung zwischen Zielen und Methoden –  
und wie man auch noch scheitern kann 108

## Teil B

### Alltägliche Probleme – neu gesehen

5. Das Kind sagt seine Meinung – wenn auch zunächst  
undeutlich: es bekundet seinen Willen mit Geschrei 115
6. In einem gesunden Körper... 121  
Wer hat eigentlich Schlafprobleme? 121 · Wie Eßprobleme  
entstehen können 131 · Kleidung hält warm – und ist  
sichtbar 140
7. Forschend erschließen sich Kinder die Welt 148  
Zur Notwendigkeit und zu den Gefahren des Forschens 148 ·  
Spielen – und arbeiten? 153 · Probleme mit der Schule 166 ·  
Fernsehen als Fenster zur Welt 175 · Taschengeld 188
8. Sich mit Kindern verständigen –  
und Erziehung bewußt planen? 196  
Was Verständigung behindert 198 · Verständigung –  
und Erziehung bewußt planen 206
- Literaturnachweis 210